

Kreises bestätigten Betriebsplan der LPG (Tabellen 15 und 16) enthalten sind.)

Aus den Quartalsangaben des Betriebsplanes der LPG müssen dann zum Beispiel die monatlichen und dekadeweisen Lieferverpflichtungen an Fleisch, die Dekaden- bzw. notwendigen Tageslieferungen bei Milch und Eiern errechnet und Soll und Ist gegenübergestellt werden.

Wachstum der Viehbestände

Die staatlichen Pläne der Marktproduktion von morgen können nur so erfüllt werden, wie das durch die Arbeit von heute vorbereitet wird. Darum können die Parteiorganisationen ihre Kontrolle nicht auf die Entwicklung der Marktproduktion beschränken. Genauso notwendig ist die Kontrolle der Entwicklung wichtiger Produktionsgrundlagen.

Von besonderer Bedeutung ist dabei, daß sich der Viehbesatz in den LPG wie geplant entwickelt. Mit der falschen Einstellung: „Lieber weniger Vieh und besser füttern“ können wir unsere Pläne nicht erfüllen. Das in den LPG geplante Wachstum der Viehbestände geht aus dem Betriebsplan der LPG (Tabelle 5) hervor. Es muß aber beachtet werden, daß diese Zahlen wirklich der Perspektive entsprechen. Der planmäßige Aufbau der Viehbestände in den LPG und damit die Garantie der Erfüllung des Planes der Marktproduktion von morgen und übermorgen hängt weitgehend davon ab, daß in den LPG die Sauen-, Färsen- und Kuhbedeckungen planmäßig erfolgen. Es muß zum Beispiel nicht nur gewährleistet werden, daß für die Schweinefleischproduktion des nächsten Jahres überhaupt genügend Ferkel produziert werden, sondern auch, daß die Ferkelproduktion während des ganzen Jahres erfolgt, damit eine monatliche Planerfüllung möglich wird. Die Unterlagen über die geplanten Bedeckungen entnimmt der Parteiarbeiter den Brigadeauflagen für die Rinder- und Schweinehaltung und den Sauenbedeckungsplänen der Gemeinden.

1) Im Jahre 1961 soll ein einheitlicher Plan der Marktproduktion ausgearbeitet werden, der die Lieferung von pflanzlichen und tierischen Produkten sowie den Verkauf von Zucht- und Nutztvieh umfaßt. (Vgl. Beschlußentwurf für den VI. Deutschen Bauernkongreß, „Neues Deutschland“, 10. 11. 1960)

Produktivität des Viehs

Natürlich muß auch die Produktivität des Viehs der Kontrolle unterzogen werden. Hier sind besonders das Abferkelergebnis, das Abkalbeergebnis und die Aufzuchtergebnisse zu nennen. Soll und Ist für diese Faktoren sind aus den Brigadeauflagen zu ersehen. Aber auch solche Angaben wie die Milchleistung je Kuh, die Eierleistung je Huhn, die Zumast der Schweine usw. verdienen Beachtung. Die Kontrolle dieser Fakten gibt der Parteiorganisation ganz konkrete Hinweise, in welcher Brigade sie ihre politische Arbeit verbessern muß. Ist zum Beispiel die Ferkelsterblichkeit zu hoch, sollten die Genossen mit den Brigademitgliedern, die dafür verantwortlich sind, einen energischen Kampf dagegen aufnehmen. Hauptaufgabe der Genossen dabei ist immer wieder, das „Warum“ politisch zu erläutern. Politisch klare Köpfe werden schneller die notwendige Stallhygiene, wissenschaftliche Fütterung und Pflege usw. durchsetzen. Der sozialistische Wettbewerb, Erfahrungsaustausche und die Qualifizierung der Brigademitglieder sind wichtige Hebel dazu, auf die die Parteiorganisation nicht verzichten sollte.

Anbauflächen und Ernteerträge

Wenn bei uns der Kampf um die Steigerung der tierischen Produktion auch im Vordergrund steht, so muß doch mit aller Konsequenz darauf geachtet werden, daß auch das geplante Marktaufkommen an pflanzlichen Erzeugnissen voll erfüllt wird. In einigen Genossenschaften gibt es aber die Tendenz, bei pflanzlichen Produkten, wie Getreide und Kartoffeln, nur die Pflichtablieferungsmengen an unseren Staat zu liefern und die geplanten Aufkaufmengen an diesen Erzeugnissen zu veredeln, so zum Beispiel einen Teil der Kartoffeln, die bisher in die staatlichen Versorgungsfonds eingingen, in Form von zusätzlichem Schweinefleisch zur Verfügung zu stellen. Für den Parteiarbeiter ist es darum unerlässlich, seine Aufmerksamkeit auch auf die Pläne für Anbauflächen und Ernteerträge (Betriebsplan Tabelle 1) und für den Futterbedarf (Tabelle 7) zu richten, denn die pflanzliche Produk-